

Ressort: Vermischtes

Bundespolizeipräsidium widerspricht Bericht über Personalmangel

Potsdam, 24.01.2014, 10:32 Uhr

GDN - Das Bundespolizeipräsidium widerspricht einem Zeitungsbericht über die vorherrschende Personalsituation bei der Bundespolizei. Der Bericht der "Saarbrücker Zeitung" sei sachlich falsch.

Bei den Regelungsinhalten handele es sich lediglich um eine "behördenübliche Maßnahme der Personalsteuerung". Sie diene einzig dazu, absehbare mögliche Vakanzen im Vollzugsbereich "temporär kompensieren" zu können. "Aufgrund der haushaltsgesetzlichen Stelleneinsparungen in den Jahren 2010 und 2011 konnte die Bundespolizei weniger Personal einstellen. Diese zeitweilige 'Delle' versuchen wir mit dieser temporären und freiwilligen Verlängerung auszugleichen", erklärte der Präsident des Bundespolizeipräsidiums, Dieter Romann. Die angesprochenen Dienstzeitverlängerungen sind zeitlich befristet und gehen nicht zu Lasten des Nachwuchses. Mit Stand vom 1. Januar 2014 umfasse der Personalbestand der Bundespolizei im mittleren Polizeivollzugsdienst insgesamt 18.887 Polizeivollzugsbeamte. Damit seien alle für den mittleren Polizeivollzugsdienst zur Verfügung stehenden Planstellen besetzt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28932/bundespolizeipraesidium-widerspricht-bericht-ueber-personalmangel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619